

Zeitungsausschnitt

X CA

Cronenberger Anzeiger

vom 17.12.2008



+++ **Partner der Feuerwehr – Sicherheit für alle.** „Mit ihrer Unterstützung der Feuerwehren sorgen Sie auch direkt für mehr Sicherheit für uns alle“, brachte es Oberbürgermeister Peter Jung (re.) in seiner Ansprache auf den Punkt. Rettungskräfte können nur aus-

rücken, wenn deren Arbeitgeber sie dafür auch aus dem Dienst freistellen. Das ist leider nicht überall so, doch den Arbeitgebern, die hier großzügig im Sinne der Gemeinschaft denken, dankte er dabei ebenso herzlich wie es Siegfried Brütsch (li.), Leiter des städt. Brandschutz-Ressorts, zuvor auch schon tat. Zum „**Partner der Feuerwehr**“ ernennt eine Kommission in diesem Zusammenhang Unternehmen oder Unternehmer, die sich hier vorbildlich verhalten. Seit dem letzten Freitag gehören zwei weitere dazu. Neben der Berg. Diakonie Aprath wurde die **Cronenberger Firma DIGASS**, vertreten durch das Unternehmer-Ehepaar Elisabeth und Karlwerner Gass (Mitte u. 2.v.re.), im Rahmen der Jahresschlussversammlung der Freiwilligen Feuerwehren ausgezeichnet. „Doch nicht nur für die Freizügigkeiten für die beiden aktiven Feuerwehrleute in Ihrer Firma, sind wir Ihnen zu Dank verpflichtet“, erklärte Wuppertals OB, sondern weiter, „wir alle wissen noch sehr gut um Ihr großes Engagement im Zusammenhang mit dem Jubiläum der Cronenberger Jugendfeuerwehr im letzten Jahr.“ +++

+++ **Der Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg** hat Abschied von seinem langjährigen **Kameraden Andreas Arenz** genommen, der nach schwerer Krankheit bereits im Alter von nur 48 Jahren verstorben ist. Bereits im Mai 1974 trat er in die Wehr ein, zehn Jahre später war er Oberfeuerwehrmann und zuletzt Unterbrandmeister. Mehrfach wurde er für sein Engagement ausgezeichnet. So erwarb er mit seinen Kameraden 1984 die Leistungsspange, 1999 bekam der bei Kameraden und Freunden sehr Geschätzte das Feuerwehrehrenzeichen in Silber. Im kommenden Jahr wäre er mit dem seltenen Ehrenabzeichen in Gold ausgezeichnet worden. Eine besondere Aufgabe sah Andreas Arenz in der Ausbildung des Nachwuchses. In den zehn Jahren Jugendarbeit war er sechs Jahre Jugendwart. Mit der Familie trauerte nicht nur sein Löschzug Cronenberg. Sehr viele Kameraden waren vom LZ Hahnerberg und zahlreichen anderen Feuerwehren zur Trauerfeier zum Friedhof an der Solinger Straße gekommen. +++

